

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

Veröffentlichungen nehmen die Anzeigen und die Anwerbungen des Postamtes entgegen. - Erhalten monatlich 10 Pfennig - Rufnummer Nr. 25.

Regelnummer 1/2 Die Anzeigen des Tagesblattes für das Erzgebirge sind zu den üblichen Preisen zu begeben, außer die Anzeigen des Erzgebirger, Nationalen und des Erzgebirger, amtliche Seite des Erzgebirger.

Telegramme: Tageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Nr. 1000

Nr. 132

Sonnabend, den 7. Juni 1924

19. Jahrgang

### Die Moral in der Politik.

Von Dr. Fritz M. d. N.

Daß als Auswirkungen des Krieges und der Revolution sich auch heute noch bei einzelnen Personen schwere sittliche Begriffsverwirrungen und moralische Werturteile zeigen, ist eine schmerzliche aber psychologisch verständliche Erscheinung. Die beiden in der letzten Woche über die Szene gegangenen Prozesse sind hierfür ein neuer Beweis. In dem Untermann-Prozess sehen wir einen aus dem Gleichgewicht geworfenen früheren Offizier in sinnlosem Fanatismus nach dem Leben Maximilian Bardens trachten, im Prozeß Thormann-Grandel entrollt sich ein Bild konfuse, aus niedrigen Instinkten handelnden, politischen Verbrechens. „Es ist wie nach dem dreißigjährigen Kriege als alte Soldaten morbidierend durchs Land zogen.“ So kennzeichnet treffend der Anklagevertreter diese Erscheinungen. Geradezu pathologisch aber ist die seelische und moralische Verwirrung, die aus dem Attentat gegen den österreichischen Bundeskanzler Dr. Seipel spricht. So verabscheuenswürdig die hier in Betracht kommenden Verbrechen sind, so vermögen sich doch Staat und Gesellschaft durch das Mittel der Justiz wenigstens einigermaßen gegen solche Mißhandlungen zu schützen. Gefährlicher als diese Einzelverbrechen ist die Erscheinung, daß moralische Verwirrung sich gerade in der letzten Zeit in Kreisen zeigt, die dem deutschen Volke politische Führer sein sollen. Die hinter uns liegende Regierungskrise ist ein außerordentlich bedenkliches Symptom nach der Richtung hin, daß politische Unmoral bei der parteimäßigen Behandlung der Staatsnotwendigkeiten geradezu als unentbehrliches Requisite betrachtet wurde. Ruffisch-Mos und mit allen Mitteln hiergegen anzukämpfen ist die Pflicht aller ihrer Verantwortlichen bewußten Politiker.

Der Ausgangspunkt zu dem würdevollen Spektakelstück der Regierungskrise war der Umstand, daß die Regierung Marx unter volksparteilichem Einfluß nicht den moralischen Mut fand, ihre Annahme der Sachverständigenurteile vor dem neuen Reichstag sofort und rückhaltlos zu vertreten. Dieser Mangel an politischer Verantwortungsfreudigkeit und am Willen zur entschlossenen Tat hat das Ansehen der Regierung Marx stark ramponiert und hat das Milieu zu dem nachfolgenden widerlichen Spiel geschaffen. Die „Verhandlungen“ begannen. Die Absicht, die Deutschnationalen in die Regierungsverantwortung einzubeziehen ist an sich natürlich ein erörterungsfähiger Gedanke. Voraussetzung dieser Einbeziehung der Deutschnationalen mußte für die Regierungsparteien der Wille die Fortführung der bisherigen Außenpolitik sein, denn sie bildet den Anknüpfungspunkt unserer politischen und wirtschaftlichen Existenz. Die deutschnationale Fraktion vermaa nicht darauf zu verzichten, daß in der auswärtigen und inneren Politik des Reiches eine Kursänderung erfolgt und daß hierfür bei der Regierungsbildung sichere Garantien geschaffen werden.

Mit dieser klaren und unabweislichen Erklärung war der Gedanke einer Einbeziehung der Deutschnationalen in eine die bisherige Außenpolitik fortsetzende Regierung abgetan. So ist es wenigstens für einen außerhalb des berufsmäßigen Kreises stehenden Politiker eine Selbstverständlichkeit. Die Drahtzieher der Deutschnationalen und der Volkspartei dachten anders. Die „mißverständlichen“ Deutschnationalen erklärten sich erneut zu Verhandlungen bereit und die Deutsche Volkspartei, die eben erst ihre Rolle als „ehrlücher“ Maßstab für beendet erklärt hatte, kroch auf den deutschnationalen beim. Um sich wäre auch gegen eine Wiederannahme des Gedankens der Hineinnahme der Deutschnationalen in die Regierung nichts einzuwenden gewesen, aber selbstverständlich nur unter der Voraussetzung, daß sie auf ihre Forderung der Kursänderung verzichteten. Und hier wandelte sich nun das ehrliche Geschäft in das Gegenteil von Ehrlichkeit. Mit allen möglichen Auslegungskünsten und Sophistereien verfuhr man zwischen den die Kursänderung erstrebenden Deutschnationalen und den auf dem Boden der Annahme der Sachverständigenurteile stehenden Parteien eine gemeinsame Regierungserklärung zu konstruieren, die dem In- und Auslande eine Uebereinstimmung vortäuschen sollte. In dieser Täuschungsabsicht war politische Torheit und politische Unmoral zu gleichem Prozentfuß verkörpert. Dem kurzen Gedächtnis des deutschen Wählers kann man ja unglücklich viel zumuten, aber man kann nicht verlangen, daß das Ausland an eine Weibehaltung des bisherigen Kurses der deutschen Außenpolitik glauben soll, wenn eine Partei führenden Einfluß in der Regierung erhält, die fordern ein Aufheben dieses Kurses verlangt hat und die das Haupt des bisherigen Trägers dieser Politik, des Außenministers Stresemann fordert.

Der Kampf um Stresemann verkörpert den zweiten großen Komplex von Unehrlichkeiten. Die einfache, nackte Wahrheit ist die, daß die volksparteiliche Fraktion Stresemann geopfert haben würde, wenn um diesen Preis eine Einigung mit den Deutschnationalen zu erzielen gewesen wäre. Formell und in ihren Kundgebungen ist die Fraktion für Stresemann eingetreten, aber überall fand sich die jedem Kundigen und auch für Dr. Stresemann nicht mißverständliche Einschränkung „solange er selbst sich für dieses Amt zur Verfügung stellt“. Hier wäre selbstverständlich der Nebel angelegt worden, wenn es gegolten hätte, den Deutschnationalen zuliebe Stresemann aus der Regierung hinaus zu bugstieren. Es ist geradezu unerhört, wenn jetzt nach Beseitigung der Gefahr die volkswirtschaftliche Fraktion erklärt: „Die Deutsche Volkspartei ist nicht bereit, den Kopf ihres Parteiführers einer anderen Partei zu opfern“. Soweit bei diesen Vorwürfen die Begriffe von Dank, Treue, Parteizusammenhang eine Rolle spielen, ist dies interne Angelegenheit der Volkspartei, aber soweit die politische Wahrhaftigkeit dabei in Frage steht, bedürfen die Dinge doch auch außerhalb der Volkspartei einer sehr gründlichen Würdigung. Man soll als Politiker immer kon-

kret sprechen und handeln, und von diesem Standpunkt aus muß folgendes klar ausgesprochen werden: wenn die volksparteiliche Fraktion an den Beginn ihrer Verhandlungen mit den Deutschnationalen uneingeschränkt und ohne sophistische Vorbehaltsfloskeln den Satz gestellt hätte: ein Wechsel in der Befehung des Außenministeriums ist für uns nicht erörterungsfähig, dann war die Situation von Anfang an geklärt, und wir standen schon vor 14 Tagen dort wo heute unter viel Einbuße an Stolz und Ansehen die neue Regierung Marx steht. Und wenn jetzt die Volkspartei in ihrer Schlussbetrachtung sagt: „rasche Beendigung der Regierungskrise ist das Gebot der Stunde und die Forderung des Volkes so mag ihr von denen, die von vornherein dieses Gebot erkannt und nach ihm gehandelt haben, gesagt sein: niemand hat so sehr gegen diese Erfordernisse gesündigt, wie die Verhandlungsführer der Deutschen Volkspartei. Klarheit, Wahrhaftigkeit, Geradlinigkeit führen auch in der Politik am schnellsten und sichersten zum Ziele, und gerade die demokratische Republik hat allen Anlaß, moralische Eroberungen zu machen, nicht aber Konzeptionen an die politische Unmoral.

### Der Sieg der Reichsregierung.

Der Vertrauensantrag im Reichstag mit 247 gegen 183 Stimmen angenommen.

Das Kabinett Marx-Stresemann hat für seine nächsten außenpolitischen Aufgaben eine allernmögliche festgestellte Mehrheit im neuen Reichstag hinter sich. Das ist das Ergebnis der weitläufigen ausgedehnten Reichstagsdebatten, die sich an die Regierungserklärung angeschlossen. Alle Oppositionskräfte hatten sich zusammengedreht, um ein Misstrauensvotum und damit den sofortigen Sturz der neuen Regierung, womöglich auch die Auflösung des Reichstages zu erzwingen. Sie hatten nicht nur für fast lückenlose Anwesenheit aller ihrer Mannen, sondern auch für raffinierte Anträge gesorgt, um ein Vertrauensvotum für die Regierungserklärung möglichst zu erschweren. Trotzdem hat das Kabinett Marx-Stresemann eine Mehrheit von 84 Stimmen bei der namentlichen Schlussabstimmung über den Vertrauensantrag mit der Begründung der Mittelpartei erhalten. Die politische Gesamtlage ist damit wesentlich geklärt und die neue Regierung ist in die Lage versetzt worden, nun sofort energisch, wie sie es ausgeht hat, an die Ausarbeitung der Gesetze zur Durchführung des Sachverständigenurteils heranzutreten. Die bis zum Ueberdruß wiederholte falsche Behauptung der Deutschnationalen und Deutschpolitischen, daß die letzte Reichstagswahl einen völligen Umschwung in den Parteiverhältnissen und damit auch in der deutschen Gesamtpolitik gebracht habe, darf nun endgültig als widerlegt gelten.

Die Reichsregierung hat keine Zweidrittelmehrheit für ihre Regierungserklärung erhalten. Aber das kann niemanden überraschen, der sich über die Machtverteilung im neuen Reichstag klar ist. Wenn wirklich später über die Verabschiedung der Gesetze die Zweidrittelmehrheit erforderlich sein wird, können natürlich neue große Schwierigkeiten und Gefahren entstehen. Aber darüber werden noch Wochen hinweg und für die Haltung der Oppositionsparteien wird es sich dann nicht bloß um den Sturz der Reichsregierung, sondern unmittelbar um die Frage Frieden oder neuer Krieg handeln. Man mag durch die Debatten der letzten Tage noch so starke Eindrücke über den Mangel an Verantwortungsbewußtsein bei den Oppositionsparteien erlebt haben: Die Hoffnung, daß sie bei äußerster Zuhaltung der Verhältnisse nicht völlig verfallen werden, muß man trotzdem aufrecht erhalten bis zum Beweis des Gegenteils.

#### Verlauf der Reichstagsitzung vom 6. Juni.

Präsident Wallraf eröffnet die Sitzung um 10,20 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantwortet Abg. Schöler (Komm.), einen Antrag auf die heutige Tagesordnung zu setzen, der Einspruch erhebt gegen das Verbot des „Roten Tages“ in Leipzig. Da Abg. Kahl (D. Sp.) Widerspruch erhebt, kann der Antrag in dieser Sitzung nicht behandelt werden (Wärm bei den Komm.). Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Besprechung der Regierungserklärung. Das Wort erhält folgende

#### Reichsaußenminister Dr. Stresemann.

Das Wort von der Bülge von der deutschen Reichsregierung ist zum ersten Mal gesprochen worden von dem Reichskanzler, der seinerzeit zum ersten Mal an der Spitze der Großen Koalition stand. Die Reichsregierung ist durchaus bereit, die amtliche Aufstellung der Kriegsschuldfrage in die Hand zu nehmen, sobald sämtliche Dokumente der Deckungslosigkeit übergeben sind. (Zuruf rechts: Warum dann erst?) Es kommt nicht darauf an, ob wir überzeugt sind, sondern es kommt darauf an, die Welt zu überzeugen. Einmal handelt es sich um die Zurückweisung der Behauptung, daß Deutschland der Urheber und Anführer dieses Weltkrieges ge-

wesen ist, und zweitens um die Aufforderung an die fremden Mächte, ihre Archive zur Klärung dieser Frage zu öffnen. Können Sie (nach rechts) mir einen andern Weg zeigen, der schneller zum Ziele führt?

Wenn der Sachverständigenbericht den Satz an die Spitze stellte, daß Deutschland die Souveränität, die wirtschaftliche und finanzielle Einheit wieder haben müsse, auf seinem ganzen Gebiete, so danken wir es den Menschen, die damals gestritten haben, auch wenn sie nicht vom passiven zum aktiven Widerstand übergegangen wären. (Sehr wahr!) Es liegt nahe, daß bei der weitpolitischen Lage, in der wir uns befinden, bei unserer Machtlosigkeit, von unserem Standpunkt aus alles begrüßt werden muß, wodurch die Reparationsfrage aus der Machtatmosphäre herausgenommen wird und in die Atmosphäre der Wirtschaftsfragen hineingestellt wird. (Zuruf rechts: ewige Illusion.) Dann haben diese ewigen Illusionen sehr viele Leute gehabt, darunter auch Professor Hügel. Wenn ich diesen Namen nenne, so geschieht es deshalb weil keiner so stark wie er die große weltpolitische Tatsache unterstrichen hat, daß namentlich die Vereinigten Staaten von Nordamerika eingetreten sind in die Regelung der europäischen Verhältnisse. Denken wir an die Zeit vom Dezember 1922 und an die Rede, die der Staatssekretär Hughes hielt. Mit allem Recht hat der damalige Reichskanzler Cuno in seiner Sylvesterrede in Hamburg die sofortige Zustimmung Deutschlands erklärt. Und wer hat sich gegen diese Anrede von Hughes gewendet. Herr Poincaré war es. Von Paris aus ist sofort gesagt worden: „Wir haben nicht die Absicht, uns die Früchte unseres Sieges durch internationale Bankiers entreißen zu lassen.“

Ich glaube nicht an eine Veränderung der Atmosphäre dahin, daß die Außenpolitik aus Liebe gemacht wird. Sie wird aus eigenem weltwirtschaftlichen Interesse gemacht. Dieses Interesse der Sachverständigen nicht zu benutzen, wäre ein totaler Fehler gewesen. Was der Außenminister eines waffenlosen Staates noch hat, das ist der einheitlich auftretende Wille seines Volkes über alle Parteien hinweg, der im gegebenen Moment untrügliches zurückweist. Wir müssen diesen Einheitswillen des Volkes in den Grenzen zusammenfassen, um die wir kämpfen. Wir haben dabei schon einmal die Nichtauslieferung der „Kriegsverbrecher“ durchgesetzt. In dem Zusammenhang der Sachverständigen lag eine große Bedeutung. Ich messe all den Herren hier bei diesem Sachverständigenurteil mitgewirkt haben, die volle Objektivität zu (nach rechts). Die Bittern, die in dem Gutachten über die Eisenbahnen enthalten sind sind durchaus objektiv. Wie denken Sie sich denn, Herr von Gröbe, die Antwort? Auch der Reichslandbund hat an die Spitze den Satz gestellt, daß Deutschland an die Entente Kriegskontributionen bis zur Grenze des Möglichen zu bezahlen habe. Was heute aus dem Ruhrschieb durch die Wicumbverträge herausgequert wird, wird von den Sachverständigen auf 1,2 bis 1,4 Milliarden Goldmark geschätzt. Unsere Brüder dort haben sich in das Unvermeidliche gefügt, aber in der festen Erwartung, daß die Reichsregierung alles tut, um diese Last so rasch wie möglich zu vermindern. Im Weltkrieg ist gesagt worden, wir hätten auch die Last der 880 Millionen Besatzungstruppen nicht auf uns nehmen sollen. Es ist doch klar, daß die ganzen Schläge dafür, daß wir nicht zahlen, von so

ner Bevölkerung auszuhalten gewesen wäre. (Wohlfahrt... Die große Wertschätzung der Entfaltung...)

Ich nehme nun einmal folgenden Vorschlag an, wobei ich willkürliche Termine ansehe: Annahme der betreffenden Gesetze in Deutschland am 1. Juli. Aufhebung aller Bestimmungen Frankreichs bezüglich der Pollnie usw. innerhalb 14 Tagen, also am 14. Juli.

Band gebracht werden! Wenn in anderen Ländern davon gesprochen wird, daß man zu einem modus vivendi gelangen wolle, kann da der deutsche Reichskanzler überhaupt so etwas anderes anstreben, als eine ehrliche Verständigung? (Zustimmung bei der Mehrheit.)

Abg. Schlange (Dn.): Auch nach Annahme des Gutachtens werden uns die Franzosen von neuem betragen. Dr. Stresemann hat früher oft von der Aktivität in der Politik gesprochen, er hat sie bewiesen in der Hinsicht, die guten Seiten des Sachverständigengutachtens hervorzuhelien und die schlechten zu verschleiern.

Abg. Breitscheid (Soz.) behauptet, daß auf den Abg. Schlange das Bibelwort nicht zutrefte: „Welche Klug wie die Schlange und einfältig wie die Taube“.

Abg. Wasilowski (Komm.) will, daß dieses Parlament zum Teufel gejagt wird. Er erstrebe die Diktatur des Proletariats.

Abg. Graf Reventlow (Natsoz.): Wir teilen nicht den Optimismus der Regierung und ihrer Parteien. Nur durch einen Umsturz im völkischen Sinn kann unser Volk gerettet werden.

Abg. v. Kardorff (D. Sp.) begründet den Antrag seiner Fraktion auf Uebergang zur Tagesordnung über den Vertrauensantrag der Nationalsozialisten.

Abg. v. Gräfe (Natsoz.) hält an seinem Antrag fest weil die Regierung ohne das Vertrauen des Hauses im Amte bleiben wolle.

Abg. Böhle (Soz.) nennt den nationalsozialistischen „Vertrauensantrag“ eine Unehrllichkeit sondergleichen. Der Haushaltsplan für 1924 wird darauf dem Haushaltsausschuß überwiesen.

Die Abstimmungen. Zuerst wird abgestimmt über das deutschnationale Mißtrauensvotum. Dafür stimmen mit den Deutschnationalen die Nationalsozialisten, die Kommunisten, die wirtschaftliche Vereinigung und die Deutschhugianen.

Das Mißtrauensvotum wird mit 239 gegen 104 Stimmen abgelehnt.

Auf Antrag des Abg. v. Kardorff (D. Sp.) wird dann über den „Vertrauensantrag“ der Nationalsozialisten zur Tagesordnung übergegangen.

Es folgt dann die Abstimmung über die Billigungsformel der Regierungsparteien. Dafür stimmen mit den drei Mittelparteien auch die Sozialdemokraten, die bayerische Volkspartei und die wirtschaftliche Vereinigung.

Die Billigungsformel wurde mit 247 gegen 183 Stimmen angenommen.

(Lebhafter Beifall bei der Mehrheit.) Das Haus geht über zu weiteren Punkten der Tagesordnung.

Ein Antrag Dr. Scholz (D. Sp.) zur Aenderung der Bekanntmachung des Bundesrats über die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses wird in allen drei Lesungen angenommen.

Die Regierung kann mit Zustimmung des Reichsrats Aenderungen vornehmen, um unlautelementen zu begegnen.

Der Rotekol wird in dritter Lesung gegen die Kommunisten und Nationalsozialisten angenommen.

Eine Entschlieung des Abg. Scholem (Komm.), die sich gegen das Verbot des roten Tages in Leipzig richtet, wird gegen die Sozialisten und Kommunisten abgelehnt.

Nächste Sitzung Dienstag, den 24. Juni nachm. 3 Uhr.

Neue Befehle für Kommunisten.

An alle Mitglieder und Funktionäre der Kommunistischen Partei ist von ihrer Zentrale ein Befehl, des unbedingten Schweigebotes bei allen politischen und wirtschaftlichen Bernehmungen über alle Parteieinrichtungen sowie über Parteigenossen“ ergangen.

Solange die zur Bernehmung vorgeführten oder geladenen Genossen oder Genossinnen. So heißt es in dem Befehl, nicht ihren von der Partei gestellten Verteidiger und durch diesen die ausdrückliche Genehmigung der Aussage von der Parteizentrale erhalten haben, müssen sie jede Aussage verweigern.

Ferner hat die kommunistische Parteileitung Instruktionen an die kommunistischen Abgeordneten herausgegeben, die sich u. a. auf die Haltung der Vertreter in den Stadtverordnetenversammlungen beziehen.

Eisenbahnerstreik in Sicht.

In fünf Eisenbahnerparlamenten in Berlin wurde einstimmig eine Resolution angenommen für den Beginn des Eisenbahnerstreiks am 15. Juni.

Die Vertreter der Gewerkschaften waren vornehmlich beim Reichsarbeitsminister. Sie verlangten außerordentliche und beschleunigte Maßnahmen für einen Preisabbau, wenn eine neue große Lohn- und Streikbewegung im ganzen Reich vermieden werden solle.

Ein Engländer über das Ruhrgebiet. In einem vom Uebersetzungsamt veröffentlichten Bericht des britischen Handelssekretärs für die besetzten Gebiete betont dieser die große Bedeutung der Industrie des Rheinlandes und des Ruhrgebietes und erklärt, infolge der schweren Verpflichtungen aus den Reimverträgen sei die Produktivität der Kohlenpänder so gut wie erloschen.

Amerikanische Mißtrauen. In amerikanischen Regierungskreisen verläutet, daß in der Geschäftswelt die Unlust wächst, Geld in Europa und besonders in Mitteleuropa anzulegen.

Internationaler Arbeiterkongress. Am 18. Juni beginnt in Genf die 6. Tagung der internationalen Arbeiterkongress. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) Verwirklichung der Freiheit der Arbeiter.

Arbeiterkongress in Wien. Am Freitag trat hier die Exekutive der sozialistischen Arbeiterinternationale zusammen. Die Vertreter Deutschlands werden erst für heute erwartet.

Einmarsch der Griechen in Albanien? Londoner Blätter melden aus Konstantinopel, daß Griechenland in Albanien einmarschieren werde, falls Serbien seine angebotene Mithilfe auf Befehung einiger albanischer Grenzstädte durchführen sollte.

Die Solidarität der gelben Rasse. Die Davaoagentur meldet aus Tokio: Der Mikado empfing den chinesischen Gesandten, der ihm die Solidarität Chinas zum Ausdruck gebracht hat, in der Auffassung, daß durch das amerikanische Einwanderungsverbot der gelben Rasse eine schwere Kränkung zugefügt worden sei.

Von Stadt und Land. Aus, 7. Juni.

Am die Pfingstausflüger! Pfingsten, das heilige Fest, ist gekommen. Zu Tausenden werden die Menschen hinausziehen, zu Fuß, auf dem Rade, auf malerischen Leiterwagen.

Die Pfingstausflüger, den das Natur wieder in ihrem gewohnten Schlaf träumen. Aber was für häßliche Bilder bringen dann in ihre Träume! Man glaubt immer, es könnten nur geistige, für Schönheit empfindsame Menschen sein, die in stundenlangen Märschen ein schönes Frieden Erbe erstreben.

Das dem nicht so ist, muß man mit Bedauern feststellen, wenn man nach dem Feste die schönen Punkte aufsucht, die so viele Menschen anlocken. Es scheint, als ob dort eine Reihe von Papierbergen umgeworfen worden sind, Holz- und Kesselfenschen bilden ein wildes Mosaik Scherben verbrochener Pfingstausflüger, denkt doch daran, daß nach euch auch noch Menschen kommen, die einmal rasten wollen, die all diesen Unrat sehen, sie mögen wollen oder nicht und denen tut das weh, daß ihr Bruder Mensch sich selbst so entwürden kann!

Der Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg tagte am 4. Juni 1924 das letzte Mal in seiner jetzigen Zusammenfassung. Die Veranlassung bot das Vorkommen einiger Steuerordnungen (Einkommensteuer, Grundbesitzsteuer, Grundbesitzsteuer), die wegen ihres z. T. rückwirkenden Inkrafttretens noch rechtzeitig verabschiedet werden mußten.

Die wurden durchweg anstandslos angenommen, weil erkannt wurde, daß die vorgesehene Steuern bei der träben Finanzlage des Bezirks notwendig und für die Betroffenen tragbar sind.

— Gegen den Antrag der Stadt Schwarzenberg, betr. Austritt aus dem Bezirksverbande, nahm man einstimmig Stellung. — Eine sehr lebhafte Debatte ergab sich bei Beratung des Vertrauensantrages über die Auseinandersetzung mit der Stadt Aue anlässlich des Ausscheidens aus dem Bezirksverbande.

— Der Ausschreibung einer Bezirksumlage von 120 000 Goldmark auf die Monate April—Juni 1924



# Vereinsbank Aue

e. o. m. b. H.

## Aue-Löbnitz-Lugau-Zschorlau

**Wir verzinzen Guthaben auf Rentenmark-Sparkonten bei täglicher Verfügung mit 10% p. a. und geben für Kündigungsgelder höhere Sätze unter Garantie der Wertbeständigkeit auf Grund des amtlichen Dollarkurses.**

**Eriedigung aller bankmäßigen Geschäfte.**



## DE THOMPSON'S SEIFENPULVER

# Schwan

vorzügliches Waschmittel · reinigt Wäsche · Geschir und Haus

Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

**Aufpassen von Seiten d. Mitbringer, Neue Posten. Rohstoffe werden dabei ein. große - Lieferung schnellstens Aue, Magarstraße 9.**

**Leichten und einträglichen Nebenverdienst**  
finden Herren und Damen mit größerem Bekanntheit, sowie Reise- und Platzverreter, die ohnedies Besuch zu machen haben, durch Gewinnung von Abonnenten auf eine angesehenen Zeitschrift. Anfragen an den Verlag Schreiber, München, Residenzstraße 10.

**Magdalena Windsheimer  
Kurt Krämer**  
größen als Verlobte.  
Pflingsten 1924. Aue i. Erzgeb.

**Statt Karten!  
Fanny Seltmann  
Erich Bienert**  
geben hiermit im Namen beiderseitiger Eltern ihre Verlobung bekannt.  
Pflingsten 1924. Lüben Nr. Herzberg.

**Elsa Scheffler  
Johannes Gropp**  
größen als Verlobte.  
Oberchema Schneberg  
Pflingsten 1924.

**Kirchent Freunde! Heimat Freunde!**  
Herliche Einladung zur Gründungsfeier des „Bundes der Kirchen- und Heimat Freunde“  
Pflingstmontag Nachm. 5 Uhr in der altherwürdigen Klosterkirche zu Klosterlein-Zelle  
Predigt: Pfarr. von Funcke aus Oelsnitz i. Ergb.  
Anschl. Nachversamm. im Kirchensaal.  
Pflingstdienstag Vorm. 9 Uhr: Kirchl. Wanderung ab Aue, Nikolaikirche, über Ober-Pfannenstiel-Berns nach Grünhain! Jedermann, Erwachsene und Jugend, herzlich willkommen!  
Band der Kirchen- und Heimat Freunde.

**Schütze Dein Heim und Eigentum!**  
**Schloßsicherungen „Defensor“**  
**Scherengitter :: Fenstergitter**  
**Komplette Markisen**  
für Schauseiter und Balkons liefert propmd  
**J. Nebel, Kunstschmiede, Aue, Lindenstr.**  
Telephon 265.

**Johannes Süß**  
Pfling L. G., Markt  
**Große Auswahl in**  
Radfahrern,  
Kopplern,  
Schwämmen usw.  
Kommen alle Zeit.  
Sicher preis.

**Stadtgirokasse Aue**  
Provisionsfreie Rentenmarkgironkonten.  
Bargeldloser Zahlungsverkehr  
— sparsam! —

## Der Gewerbeverein Aue

veranstaltet Sonnabend, den 5., und Sonntag, den 6. Juli, eine **Familien-Sonderfahrt nach Meißen und Dresden.**  
Abfahrt Sonnabend, den 5. Juli, vorm. 10 Uhr. In Meissen Besuch der Porzellan-Manufaktur, Albrechtsburg usw. Sonntag vormittag Dampfschiff-Sonderfahrt nach Dresden. Dort Besuch der Ausstellung, Führungen usw. Rückfahrt von Dresden abends 10 Uhr.  
Wir laden zu dieser interessanten Fahrt hiermit ein und bitten Mitglieder mit ihren Familien und Bekannten um zahlreiche Beteiligung.  
Fahrkarten einschl. Eintrittsgelder 15.— Mk., welcher Betrag bei der Anmeldung zu entrichten ist. Anmelde. nehmen entgegen: **E. Plassnick, Goethestr. 10, Direktor Bang und Oberlehrer Knauer, Gewerbeschule, Prokurist Kehr und Baumeister Finsterbusch, Niederpfannenstiel, Rich. Engelmann und Ernst Lösch, Wettinerstraße. Der Gesamt Vorstand, E. Plassnick, 1. Vors.**

**Sängerfahrt nach Kopenhagen**  
am 14.—21. und 21.—28. Juni  
Leipzig, Estlin, Schweinmünde, Kopenhagen, Bornholm, Sahnig, Estlin, Berlin, Leipzig.  
**Fahrtpreis 65 Mark** einschl. Rundfahrten und Befähigungen.  
Anmeldungen u. Programme b. **Karl Böhm, Schwarzenberg, Weibauer Straße 1, u. beim Reiseleiter Herr. Wolff, Leipzig, Cottendorfer Str. 7, Fernspr. 61046. Postfachkonto Leipzig 9420**  
**Männergesangsverein „Wiederhalm“**

**August der Starke Zigaretten**  
liefert an Wiederverkäufer zu Originalpreisen  
Tabakfabrikate Gotth. Reichner, Schönhaide i. E. Fernruf 174.

**Elektrisches Piano**  
mit 20 Rollen, schön im Ton (Ruhbaum), auch für Handspiel zu benutzen, für Privats und Schulzwecke geeignet, billig zu verkaufen. Auftragen unter „W. T. 2614“ an die Geschäftsstelle des Auer Tagesblattes erbeten.  
**1 Motorrad, D.K.W. 1 P.S.**  
**1 Motorrad, D.K.W. 1 1/2 P.S. mit**  
vollständig gut erhalten, gute Bergsteiger, preiswert verkauft.  
**Mödel, Aue, Löhniger Straße 3.**  
Bernruf 391.

**Fühneraugen** beseitigt scharf das Radikal **Lebewohl**. Hornhaut s. d. Fußschle verschwindet durch **Lebewohl - Ballen - Sohlen.** In Drogerien und Apotheken. **Brier & Co. Nacht, Inh. E. Sommer.**

**Auer Druck- und Verlagsgeellschaft m. b. H.**  
Bei Bedarf von Drucksachen aller Art empfehlen wir unsre Druckerei und bitten um Zusendung von Aufträgen.  
Buchdruckerei **Auer Tagesblatt.**

**Anzugstoffe**  
Billigste Preise!  
**A. H. Streicher**  
Ortmittelbau i. Sa.  
Muster liegen aus und Bestellungen werden angenommen bei:  
**Herrn Schwammekrug, Aue, Auerhammerstr. 18**

**Junge Hunde**  
(Boxer), schön gegelbte Tiere, preisw. zu verkaufen.  
**Bahnpoststraße 19.**

Wiele reiche Frauenzimmer, viele verheir. deutsche Damen, a. m. Einbeirat, Häusern, Verschiedenen usw., wünsch. Heirat. Was gibt tollent. o. Herrin ohne Vermögen. **STABREY, Berlin 118, Marienstraße 48.**

**Metallbetten,** verschiedene, Niederbetten bis an Größe, Antal. 74 U Preis. **Offenmaße 222/232/242.**

## Sanitätsrat Dr. Gaugele

Orthopädische Heilanstalt, Zwickau  
**zurück.**  
Wir suchen für unsere neuangeordnete Abteilung für Biechmangeln als Fachmann einen **tüchtigen, selbständigen Klempner** welchem an guter, dauernder Stellung gelegen ist. Eintritt am 1. Juli. Persönliche Vorstellung kann am 10. und 11. oder ab 16. er erfolgen, aber unverbindlich für uns, sonst schriftliches Angebot mit Photographie.  
**Robenstein Metallwerke G. m. b. H. Robenstein i. Thür.**

Zum baldigen Antritt wird von einem großen Metallwert eine tatsächlich in allen Fächern bewanderte **perfekte Stenotypistin** gesucht  
Dieselbe muß möglichst in Auslandskorrespondenz Erfahrung haben.  
Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind unter **W. T. 2540** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung zu richten.

**Bertreter, Reisende, Großisten**  
möglichst Herren, die in den Kolonial- u. ähnlichen Geschäften eingeführt sind und den Verkauf von Seife, Wachs- und Pflanzmittel gegen Provision eventuell Zusatze mit führen, **werden gesucht.**  
Offerten erbeten unter **W. T. 2648** an **W. Saajan Rein & Bogler, Leipzig.**

**Existenz-Gründung!**  
Die Herstellung **hem. Massenartikel** bietet für jedermann sichere Existenz bei hohem Einkommen. Besondere Räume u. Einrichtung sowie Kapital nicht erfordert. Näheres durch **Edouard Jasp, Chem. Fabrik, Berlin - Steglitz, Düntherstraße 7.**

**Beschaffung von Auslandskrediten**  
von Bern, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm u. London. Ausleihung von Privatgeldern, Erteilung von Zwischenkrediten, kurzfristige Darlehen. Für Landwirtschaften **besonders günstige Gelder.** Anfragen können nur beantwortet werden, wenn ihnen außer dem Rückporto dessen doppelter Betrag für Materialauslagen beigefügt ist **Martin Bock, Bankagenturen, GSBNits i. Thür., Markt 15, 1. Hypothekenzmakler erster Instanz.**

**Stadtgirokasse Aue**  
verzinzt die Einlagen mit 9 bis 14%, (ev. Versicherung auf Dollarbasis).

Wiederaufbau.

Eine politische Betrachtung von Prof. Dr. Walter Gaus-Schöps, M. d. R.

Der Jahre der Not durchleben muß, wählt die Wogen und Tage. Siegen sie hinter uns und beschreiben sie...

Aber gerade hier scheiden sich die Geister. Unsere Jugend und viele andre wollen nicht dulden und abwarten...

Wenn sich im Laufe der letzten Jahre die sogenannte Erfüllungspolitik immer mehr Anhänger erworben hat...

erstellt, denn das Handelsmessen lehrt sehr rasch die Grenzen des Möglichen erkennen.

Der leider mißlungene Versuch, nach den Reichstagswahlen die Reichsregierung auf eine breitere Grundlage zu stellen...

Erfolge werden die besten Beweismittel für die Nichtigkeit der bisher befolgten Politik sein. Der erste große Erfolg war die Stabilisierung der Mark.

Die Skandaliszenen im Reichstage

Sind nun schon zu einer ähnlichen Einrichtung geworden. Keine Sitzung vergeht, ohne daß es zu widerlichen Ausbrüchen kommt...

aber die Wahlen auch die kommunikativen Korporationen des preussischen Abgeordnetenhauses in das Reichsparlament gebracht haben...

Millerand will Präsident bleiben.

Der Abgeordnete Herriot hat die Kabinettsbildung abgelehnt. Das Elysee veröffentlicht über die Beratungen, die Millerand mit dem Führer der radikalen Partei geführt hat...



Das Chamäleon.

Von Eren Elvestad.

Autofiktive Uebersetzung von Gertrud Bauer. (17. Fortsetzung.)

Der General fuhr auf. „Bist du nicht die Tochter eines Soldaten?“ rief er. „Und du willst dich vor ein paar Schülern fürchten?“

Pfarrer stellte sich am andern Ende des Saales auf, möglichst weit von der Panzerplatte entfernt. „Worauf wollen wir zielen?“ fragte der General.

Kunststücke bescheiden. „Sontz hätte ich der Sicherheit wegen auch noch einen Stiff in die Mitte gesetzt.“ Der General pflanzte sich vor dem Schützen auf.

Vertical text on the left margin: bel, ge, e, von Sofos it., Matrosen, ba eldt ein, schellens, ktrache 9., intriglichen, dienst, and Namen, anttenkreis, d Platzver, des Besuc'e, durch Ge, nmenten auf, Zeitschrift, en, reiber, nstraße 10., gele, wickau, Abteilung, ächtigen, er, legen ist, rstellung, erfolgen, theo Un, n. b. S., grohen, chern, ucht, undenz, tigkeit, stelle, iffen, schäften, ch- und, führen, banfen, ig!, etet, em, ng, rd, teglich, ten, ondon, schen, halten, n nur, kporto, dt ist, 15.1., ie, %.



### Deutschtum im Ausland.

#### Kustausch von Bauernhöfen zwischen den Niederlanden und Deutschland.

D.N.J. Durch Vermittlung der niederländischen Landwirtschaftsdirektion und der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft sollen auch im Jahre 1924 zwischen beiden Ländern Bauernhöfe ausgetauscht werden, um die gegenseitigen Vertriebe kennenzulernen. Bedingungen sind dabei: Familienanschluss und ein angemessenes Taschengeld, wofür Arbeit ohne Entlohnung geleistet wird. Im vergangenen Jahre meldeten sich nur vier holländische Bauernhöfe, die von ihren Erfahrungen sehr befricdigt sind. Das Landwirtschaftsministerium (spricht die holländischen Landwirte an, für den Austausch mehr Interesse als bisher zu zeigen.

#### Eine deutsche Schule in Moskau.

D.N.J. Einem Bericht der kommunistischen Monatschrift „Die Arbeit“ ist zu entnehmen, daß wieder eine deutsche Schule ins Leben getreten ist und zwar eine Schule erster Stufe mit vier Gruppen, die am 30. März ihre Arbeit begann. Sie soll allmählich zu einer neunklassigen Schule erweitert werden. Es ist bereits entschieden, daß diese Schule eines der früheren deutschen Schulgebäude bekommen soll, während sie zunächst in einem fremden Schulgebäude untergebracht ist. 121 Kinder konnten aufgenommen werden, darunter eine ganze Reihe von Kindern deutscher Emigranten. Die Mehrzahl der Kinder entstammt jedoch deutschen Familien, die lange in Moskau ansässig sind. Dem Programm der Schule ist das neue Programm der einheitlichen Arbeitsschule zugrunde gelegt. Die Unterrichtssprache ist deutsch, doch soll das Russische durchaus nicht als Fremdsprache behandelt werden. Als Ziel ist gesetzt, die Beherrschung beider Sprachen gleichmäßig zu erreichen. Die deutsche Schule ist als Musterchule für das höhere deutsche pädagogische Zentral-Technikum gedacht und wird mit dem Lehrkörper dieses Instituts in enger Gemeinschaft arbeiten. Zum Leiter der Schule wurde ein junger Oberlehrer, E. Schnur, bestellt.

#### Die Schuld der Rechten an der Revolution

weist der volksparteiliche preussische Landtagsabgeordnete Graf zu Stolberg-Berningerode in den „Deutschen Stimmen“ auf Grund der geschichtlichen Tatsachen eingehend nach. Er will dabei keineswegs die Verantwortung der Sozialdemokratie an der Vorbereitung und Durchführung der Revolution leugnen; aber mit vollem Recht betont er, daß die Entwicklung der Dinge eine vollständig andere geworden wäre, wenn die Konservativen die Zeichen der Zeit erkannt und beachtet hätten. Es ist ein langes Ständeregister, das Graf Stolberg den Reaktionsären vorhält: er spricht von ihrem unationalen Verhalten, von ihrem hartnäckigen Kampfe gegen die Einführung des Reichswahlrechts in Kreisen von ihrer Unterbühlung des monarchischen Gedankens, von ihrem Widerstand gegen die Gewährung des Koalitionsrechts an die Landarbeiter und von manchen andern großen politischen Fehlern der Rechten, um dann sein Gesamturteil in folgenden Sätzen zusammenzufassen, die die konservativ gerichteten Kreise auch der heutigen Zeit treffend charakterisieren: „Immer dasselbe Lied! Statt große Bewegungen, Strömungen, auch wenn sie einem gegen den Strich gehen, grade dann erst recht, selbst in die Hand zu nehmen, statt selbst rechtzeitig zu reformieren, solange man die Fägel noch in der Hand hat und damit sie in das richtige Geleise zu

bringen, auch wenn man dabei auf eigene Rechte verzichten muß, läßt man lieber die Gasse laufen, die die Gegner sie selbst in der Hand haben und sie dann so lenken, wie es ihnen paßt. Und wenn dann alles schief gegangen ist, erklärt man, die Gegner seien schuld, man selbst sei absolut schuldlos. So verhindert man nicht Revolutionen, so fördert man sie, macht sie selbst an ihnen mitschuldig. Kommt das? Woja an dem alles noch rühren? Nicht, um die Sozialdemokratie zu entlassen. Sie trägt ihr vollgerüstet Maß Schuld an dem Zusammenbruch, und die Mitschuld anderer macht sie um keinen Punkt schuldloser. Reiz, nur das deutsche Volk vor dem Wege nach ganz rechts zu warnen, den es in Kurzsichtigkeit, von Agitation, Phrasen, Verschönerungen verblendet, zu gehen ließ anhielt, vor dem Wege, den dieselben kurzsichtigen unpolitisch veranlagten Kreise es wieder führen wollen, undemut von neuem in eine Revolution hinein.“

#### Moskowitzsche Henkersmacht.

Auf der Durchreise durch Rußland ist in Riga eine russische katholische Delegation bestehend aus Erzbischof Nikolaus und den beiden Priestern Alexius Kobrenski und Krastnowow eingetroffen, die für die neue sowjetfreundliche orthodoxe Kirche in Amerika Propaganda treiben sollen. Die Abgeordneten benutzten die Gelegenheit, um im Rigaer russischen Dom einen Gottesdienst abzuhalten, dem jedoch alle nicht sowjetistisch eingestellten orthodoxen Christen fernblieben. Die Zeremonie verlief ungestört. Wöchentlich gab Erzbischof Nikolaus vom Altar herab folgende sensationelle Erklärung ab:

„Wir sind hier erschienen, um als amtliche Delegation Moskau für den Bolschewismus Propaganda zu treiben — weil wir anders Rußland nicht hätten verlassen können. Hier aber, wo wir uns bereits außer der Reichweite moskowitzcher Henkersmacht befinden erklären wir feierlich, daß die Moskauer Herrscher nicht allein die schlimmsten Feinde unserer Kirche, sondern unserer Religion überhaupt und Gottes selbst sind. Wir stehen hier als die Anhänger des Patriarchen Tichon. Alles, was wir in letzter Zeit in Rußland sprachen, war erzwungen. Mit dieser Proklamation fahren wir jetzt über die ganze Welt!“

#### Gründungsversammlung des Neuen Sächsischen Lehrervereins in Dresden.

Am 31. Mai traten im Künstlerhaus zu Dresden gegen 200 sächsische Lehrer aller Gauen zusammen, um den Neuen Sächsl. Lehrerverein ins Leben zu rufen. Der frühere Vorsitzende des Sächsl. Lehrervereins, Oberlehrer Sattler-Dresden, begrüßte die Erschienenen. Aus dem reichen Schatz persönlicher Erfahrungen gab er einen Ueberblick über die Wandlungen im Sächsischen Lehrerverein bis zu seiner parteipolitischen Einstellung und betonte die zwei Hauptgesichtspunkte des neuen Vereins:

1. Hebung des sächsischen Volksschulwesens. (Vermeidung pädagogischer Ueberanstrengungen und unpädagogischer Gleichmacherel. Kirchenfreie Schule mit kinderfreundlichem Religionsunterricht.)
2. Hebung des Volksschullehrerstandes und Besserung seiner wirtschaftlichen Lage. Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft im Geiste moderner Pädagogik.

In der Aussprache folgte Berichtschreiber Sattler, der 1. Vorsitzende des Sächsischen Lehrervereins, in unerbittlicher Klarheit die kulturpolitischen Hintergründe der Schulpolitik des alten Sächsl. Lehrervereins, die die Staatsschule will, damit der Lehrerverein die Schule beherrscht, die die Kirche bekämpft, weil sie die Religion treffen will. Dehnen Joch-Beispiel spricht seine Freude über die Bewegung aus und wünscht ihr bestes Gelingen. Ein Vertreter des Junglehrer bringt in begeisterten Worten Hoffnungen und Wünsche der Junglehrer seines Bezirks zum Ausdruck. Wälschner-Dresden stellt in begeisterten, kraftvollen Worten das Programm des neuen Vereins in Gegensatz zu dem des S. L. V.

Kunze gab Lehrer Born-Dresden eine ausführliche, klare Vorlegung der Frage des Austrittes aus dem alten und Eintritt in die neuen Gauen und zeigte, daß die Wünsche vorliegen, unter erheblicher Ersparnis allen wirtschaftlichen Gefahren zu begegnen. Auch für die alten Kollegen wird bestes Besorg.

Darauf konstituierte sich der Neue Sächsl. Lehrerverein und beauftragte den Vorstand der Dresdener freien Vereinigung für die nächste Zeit mit der Fortführung der Geschäfte. Sobald wie möglich soll eine eigene Zeitung herausgegeben werden, deren Schriftleitung Leopold-Dresden übernimmt.

#### Büchermarkt.

**Politisches Handwörterbuch von Rogom-Berra.** Es mag von Deutschlands ungedrucktem Geiste, daß die Herausgabe eines solchen Wertes in so schwerer Zeit möglich ist. Das Politische Handwörterbuch verbindet lexikalische Form mit aufschlußreicher Belehrung, trägt praktischen Gesichtspunkten weitgehend Rechnung, erstreckt sich auf Politik in weitestem Sinne und zieht alle Fragen staatlichen Daseins und öffentlichen Lebens in Betracht. Etwa 5000 einzelne, nach Stichworten geordnete Beiträge sind von fast 200 vortrefflichen Männern der Wissenschaft und ersten Fachleuten geleistet worden. Das Werk verfolgt sein Ziel auf ausschließlich wissenschaftlicher Grundlage; es dient keiner Richtung oder Partei. In erster Linie sind die deutschen Verhältnisse bezugsnehmend, doch wird auch das Ausland in großem Umfang herangezogen. Ausführliche Kritiken behandeln Geschichte und politische Struktur der einzelnen Staaten. Aus dem übrigen Stoff sollen nur hervorgehoben werden: Angaben über Persönlichkeiten und Organisationen der internationalen Politik, Seereswesen, Wirtschaft, Handel und Verkehr, Presse, Rechtswesen, Kultur und Sozialpolitik. Man kann wohl behaupten, daß das Werk eine vorhandene Lücke ausfüllt, sein Erscheinen ist deshalb besonders wertvoll, weil der Weltkrieg in fast allen Staaten völlig veränderte Verhältnisse geschaffen hat, in denen das deutsche Volk, wie jeder einzelne Deutsche, lernen muß, sich zurechtzufinden. Das Werk umfaßt über 2000 Seiten, mehrfarbige Karten und reiches statistisches Material sind beigegeben. Der Druck ist übersichtlich, das hochreine Papier entspricht den Anforderungen, die vor dem Weltkrieg an ein solches Werk gestellt wurden.

**Welche Suppe kochen wir heute?** Die Beantwortung dieser Frage macht der Hausfrau kein Kopfschmerzen mehr. Sie greift zu den beliebtesten „Magas Suppen“, die wieder in diesen Sorten zu haben sind, z. B. Eier-Rubeln, Eier-Strandchen, Erbs, Grünkern, Kartoffel, Rognin, Ochsenschwanz, Pilz, Reis, Reis mit Gemüse, Lapota echt, Lapota-Julienne. In kürzester Zeit steht eine wohlschmeckende, nahrhafte Suppe auf dem Tisch.

**Bei starkem Haarausfall, Schuppen, Kopfschmerzen, gebrauche man das intensiv wirkende Apoth. Haberl's Radium-Haarwasser.** In allen Apotheken u. Drog.



UNSERE SCHUTZMARKE  
ZIGARETTENFABRIK LESSING & CO.

**PROBET**  
**Lessing-**  
**Roia 3's**  
mit Gold, Doppelformat  
**Swist 5's**  
mit Gold, in Blechpackung, Doppelformat  
**Prava 5's**  
rein luttliche Edel Zigarette

SIE  
ÜBERTREFFEN ALLES  
DAGEWESENE!

FRANKFURT AM MAIN

# ? Singen Sie so!

Melodie: „Wohlauf die Luft geht frisch und rein.“

## das HEN-SCHU-Lied.

1. Wer wandernd in die Weite zieht  
Der soll niemals vergessen  
Ein weites Herz, ein froh' Oemüt  
Und Labatrank und Essen  
Dazu steck er sich weislich fein  
Als treulichen Begleiter  
Noch eine Rolle HEN-SCHU ein —  
Sie hält ihn frisch und heiter.  
Vallerie, Valleria, sie hält ihn frisch und heiter.
2. Mag auch die Sonne noch so glüh'n  
Vom wolkenlosen Himmel  
Mag Staub und Quälm ihn auch umzieh'n  
Im menschlichen Gewimmel  
Er nimmt ein Stückchen HEN-SCHU sich  
Verstohlen in der Stille,  
Und bleibt hübsch munter sicherlich  
Durch die Erfrischungspille;  
Vallerie, Valleria, durch die Erfrischungspille.
3. Drum HEN-SCHU sollst gepriesen sein  
Als wahrer Frisch-Erhalter;  
Du Kautabak sollst uns erfreu'n  
Bis in das hohe Alter.  
Wer HEN-SCHU einmal hat probiert,  
Läßt andre Sorten schließen,  
Er hat den besten Priem erkürt  
Und will nur ihn genießen;  
Vallerie, Valleria, und will nur ihn genießen.

HEN-SCHU-Kautabakfabrik Nordhausen a. H.  
Gegründet 1877.

## Womit wasche ich mein Haar?

Nur mit „Schwarzer Kopf“.  
Der Name bürgt für die beste Wirkung bei absoluter Unschädlichkeit. Die verschiedenen Zubereitungen, wie Ei, Teer, Kamille, Para-Tannin und Bromnassal ermöglichen es jedem, sein Haar nach der Beschaffenheit ganz individuell zu behandeln, je nachdem es trocken oder fettig, blond oder braun ist. Beim Einkauf achte man stets auf die Schutzmarke „Schwarzer Kopf“, nur sie bietet Gewähr für das echte und gute Fabrikat.



**To sink**  
sich in der See zu erlösen  
**Nivea-Margarinöl**  
Schwarzer Kopf  
Hauptniederlage: Auer Tagblatt-Verlag  
Jedes Glas gibt Freude!

Diensthabender Arzt (nur für dringende Fälle)  
am 1. Feiertag: Dr. Gaudlitz  
am 2. Feiertag: Dr. Tuchscherer

Diensthabende Apotheke  
am 1. Feiertag: Adler-Apotheke  
am 2. Feiertag: Kuntzes Apotheke

Eine 18 stufige eiserne  
**Wendeltreppe**  
4 1/2 m hoch, 1 m breit,  
preiswert zu verkaufen.  
Angeb. unter „Eisenstock“  
an das Auer Tageblatt erbet.

## Lichtbilder

in 15 Sek. Belichtung (Sicht) und beständiges  
Bogenlicht. Belichtung durch Glasfenster.  
Kaffee, Dampf u. me. Bilder jederzeit möglich.  
Retardierfähiger Richter, Aue, nur Mittelstraße  
Baderleiserstr. für alle Krankenkassen.

## Carola-Theater Aue

Wettinerstraße 18

Bis Pfingst-Montag der große Festspielplan  
Die mit größter Spannung erwartete Schluss-Episode:  
**Aus den Tagen Buffalo Bill's  
Endkampf**

Sensations-Schauspiel in 6 Akten.

Außerdem:  
**War sie schuldig?**

Gesellschaftsdrama in 6 Akten.

Beginn der Vorstellungen: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 2 Uhr.  
Sonntag von 2 bis 6 Uhr Jugendvorstellungen.

## Telegramm!

Die seit Jahren durch ihre fabelhaften Leistungen weltberühmte  
**Zirkus Riesen-Arena Olympiaschau**  
trifft demnächst in Aue-Waltherwiese mit einem  
**Riesen-Weltstadtprogramm** ein.  
Eröffnung der Sensations-Vorstellungen durch Plakate und Tageszeitungen.  
Die Direktion: **A. Hacker.**

## Schirme



werden täglich  
repariert u.  
überzogen.

Bestellungen von  
3.- Mk. an.

Herrn. Jacobi, Aue,  
Schneeberger Straße.



**BAUTEN**

JEDER  
ART  
ARCHITEKTEN  
M. W. FEISTEL  
VOR- u. NACHBETRIEB  
H. M. ZIEMER  
SCHÖNHAUSER STR. 3  
RUF 7582

## Transmissionen



Vollständige Anlagen  
und alle Einzelteile.  
Große Leistungs-  
fähigkeit. — Meist  
ab Lager lieferbar.

Hofmann & Sohn,  
Maschinenfabrik,  
Lössnitz-Dittersdorf.  
Fernsprecher Amt Aue 740.

## Apollo-Lichtspiele

Aue, Bahnhofstraße.

Nur noch 2 Tage, Sonnabend und Sonntag:  
**Henny Porten** in dem Monumental-Film:  
**„Die Liebe einer Königin“**

(Liebesleid einer fürstlichen Frau) — Tragödie in 8 Akten (Nach dem Roman von Siruensee). In den Hauptrollen Henny Porten u. Harry Liedtke.

Hierzu:  
**Die Unschuld vom Lande**

Amerikanisches Lustspiel in 2 Akten.

Vor-Anzeige für Pfingst-Montag:  
**Die Tochter der Verführten** | **Beim Schläge Zwölf**

Sittenbild in 5 Akten. | Kriminal- und Abenteuerfilm  
in 6 Akten.

Wochentags Anfang 1/7 und 1/9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.  
Pfingst-Sonntag - Montag Anfang 1/5, 1/7, und 1/9 Uhr.

## Gasthof Auerhammer.

Am 1. und 2. Feiertag

**extrafeine Ballmusik.**

Freundlichst ladet ein

Guido Hecker.

## Schützenhaus Aue

Empfehle während der Pfingstfeiertage meinen  
schönen schattigen Garten nebst Veranden.  
Ausschank eines hochfeinen Weißbieres.  
Am 1. und 2. Feiertag von nachm. 4 Uhr an  
**feine Ballmusik.**  
Um regen Besuch bitten **Ernst Schmidt u. Frau.**

## Gasth. Brunnlaßberg

Empfehle meine renovierten Lokalitäten  
und schattigen Garten zur gest. Benutzung.  
ff. Weißbier, Grenzquell, echt Tucher und  
echt Bayrisch. ♦♦♦♦  
Gute kalte und warme Speisen.  
Sachachtungsvoll **Heinrich Bauer.**

## Am 1. und 2. Pfingstfeiertag Feine Ballmusik

**Schützenhaus  
Stadtpark  
Bürgergarten**

## Luftkurort Tauschermühle bei Aue

Während des 1. u. 2. Feiertags  
**feine Ballmusik**  
Selbstgebackenen Kuchen. Gute Biere und  
Weine, ff. Weißbier. — Schattiger Garten  
mit Kinder-Reitschule.  
Hierzu laden freundlichst ein  
**Max Uhlmann u. Frau.**

## Lichtbäder

Wasserschleimbäder :: Biergallenbäder :: Sandmassagen,  
Vibrationsmassagen :: elektrische Bestrahlung  
werden verabreicht  
**Fr. Kunib, Eisenbahnstraße 18.**  
— Geöffnet zu jeder Tageszeit. —  
Bei den Krankenstellen zugelassen!

## Schützenhaus Löbnitz

Schöner Ausflugsort und größter Saal der Umgebung  
mit großem schattigen Garten.

Zum Pfingstfest

**Einweihung der Saal-Vergrößerung**  
mit vollständig neuer Tonhalle und neuem Parkett.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag von nachm. 4 Uhr an

**— Großer Festball —**

von der Hauskapelle mit verstärktem Orchester (15 Mann)  
abwechselnd Blas- und Streichmusik, Fanfaren und Pauken.  
Spezialausschank von echt Münchner Weißbier und ff. Mai-Bowle  
und andere Erfrischungsgetränke. Vorzügliche Weine in  
großer Auswahl und bekannter Güte. Gute Speisen.  
Um freundl. Besuch bitten hierzu ergebenst **Johannes Schubert.**

## Erz. Hof Radlumbad O.-Schlema

Mittags fertige Gedecke.  
Sorgfältige Küche.

1. u. 2. Feiertag: Tafelmusik von 1/1 bis 1/3 Uhr.  
Nachmittags musikalische Unterhaltung.

**Pfingstfeiertage: Tanz.**

## Allemannia-Sportpark, Brunnlaßberg



V. M. S. S.  
heute Sonnabend nachm. 6 Uhr  
Überrahme 1 u. 2. Tomb. —  
Allemannia II.  
Sonntag, den 8. Juni, nachm. 2 Uhr  
V. I. S. Ronneburg I. Jug. - Mem. I. Jug.  
1/4: Niederhau II - Mem. II  
Montag, 9. Juni, nachm. 1/3 Uhr  
Erste ausländ. Mannschaft  
in Aue!

Sportklub Ia Neudorf (Tischtennis) — Mem. I.  
4 Uhr: Männ.-Turnverein Hiltensburg I. Junior. — Mem. I. Jug.

## Zentralheizungen

aller Systeme  
**Großraumheizungen  
Abwärmeverwertungsanlagen**  
Gehr. Weber, Ortmittschau, Sa.

## Spezial-Musikgeschäft Max Sorge

Eisenbahnstraße 6 — 1. Etage  
empfiehlt Saiten, Stim. Zapf. u. Streich-Instrumente  
nebst Bestandteilen, in Qual., billigst. Musikalien.  
Repar., Bogenbesieh. in schnellst. u. gewissenh. Ausf.

## Zehfächer

bistfäden gegen Obren Haar-  
ausfall sofort  
**Sergers's Birkenhaarwäcker**  
50%ig altmodisch, hergestellt. unt.  
Verwendung echt Birkenholzes.  
Su haben in Aue:  
in Otto's Toilettenhaus, Markt,  
Hild. Bider, Albertstraße,  
Hilf. Rögold, Schützenhausberg  
Hilf. Müller, Schneebg. Str. 24

## Emil Drechsler

Spezialhandlung für  
Munition aller Art.  
**Eibenstock i. Sa.**  
Putzstücke, Werg,  
Rostschutzöl Ballistol,  
Schleibmaterial aller Art,  
Gummierter Schutzlaster,  
Ehrenscheiben  
in großer Auswahl.

## Kopfhaarwässer

in großer Auswahl  
empfehle preiswert  
**Storn & Gauger**  
Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue  
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

## Gastwirtschaft „Schlachthof“ Aue

Empfehle während der Pfingstfeiertage meine  
geräumig. Lokalitäten, sowie schattigen Garten.  
ff. Weißbier sowie andere Spezialbiere.  
Küche und Keller bieten das Beste.  
Um gütigen Zuspruch bitten **Arthur Auer u. Frau.**

## Pfingstfest 1924. Luftkurort Blaenthal Park-Hotel Forelle

Angenehmes Familienvertrahotel  
Küche und Keller bieten das Beste  
— — — **Wachforellen** — — —  
Am 1. und 2. Feiertag von nachm. 3 Uhr an  
2. Feiertag von nachm. 6 Uhr an  
**Frei-Konzert**  
mit darauffolgendem **Tanz.**  
Ergebenst ladet ein **Friz Enders.**  
Abfahrt der Säge von Aue:  
6.04 6.30 11.15 2.25 5.20 8.56  
Rückfahrt ab Blaenthal: 7.10 10.54 4.25 6.33 9.01

## HAPAG HARRIMAN



**HAMBURG-AMERIKA LINIE  
UNITED AMERICAN LINES  
(HARRIMAN LINE)**

## Nach NORD-AMERIKA SUD-AMERIKA CANADA

CUBA — MEXICO  
OSTASIEN, AFRIKA USW.  
Billige Beförderung, vorzügliche Verpflegung  
Unterbringung in Kammern in allen Klassen  
Etwa wöchentliche Abfahrten von  
**HAMBURG NACH NEW YORK**  
Auskünfte und Drucksachen durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Hamburg, Alsterdamm 28  
und deren Vertreter in:

**AUE: Albin Robner,**  
Wettinerstraße 33. Fernsprecher 126.